



TORGAUER STADTZEITUNG

Torgauer Weihnachtsmann will Staffelstab übergeben

Eberhard Sowa sucht gemeinsam mit der Stadt und der IG Weihnachtsmarkt nach Kandidaten

Torgau. In nicht einmal mehr sieben Monaten öffnet der diesjährige Torgauer Märchenweihnachtsmarkt. Konkret am 1. Dezember ist es in diesem Jahr soweit. Dann steht auch Torgaus langjähriger Weihnachtsmann Eberhard Sowa wieder tagtäglich im Fokus, verteilt Süßes an die vielen Kinder, spricht mit ihnen über ihre Wünsche, nimmt ihnen aber auch das ein oder andere Versprechen ab, künftig ein wenig artiger zu sein. Genau das macht der Torgauer bereits seit mehreren Jahrzehnten. Nach diesem, seinem 39. Dienstjahr, aber soll nun endgültig Schluss sein. Dann hängt Eberhard Sowa den weißen Bart und den roten Mantel an den Haken. Gern will er sein verantwortungsvolles Amt an einen geeigneten Kandidaten übergeben. Und deshalb begeben sich der Weihnachtsmann selbst, die Stadtverwaltung Torgau und die IG Weihnachtsmarkt aktuell gemeinsam auf die Suche nach einem neuen Bärtigen für die Stadt. Einfach wird das nicht, das ist allen Beteiligten klar. Denn Eberhard Sowa hinterlässt große und tiefe Fußstapfen, die erst einmal gefüllt werden wollen.



DER Weihnachtsmann – Eberhard Sowa – inmitten von Kindern auf dem Torgauer Märchenweihnachtsmarkt im vergangenen Jahr. Foto: Stadt Torgau

Der Neue sollte eine Körpergröße von mindestens 1,80 Meter haben, sehr kinderlieb und reddegewandt sein. „Aber er soll keine Märchen erzählen, das glauben die Kinder von heute sowieso nicht mehr“, sagt Eberhard Sowa. Zuhören können sei wichtig. Außerdem muss der Weihnachtsmann verstehen, was sich die Kinder von heute wünschen. „Die Wunschzettel sehen vollkommen anders aus als noch vor zehn oder zwanzig Jahren“, erklärt Sowa und weiß, wie wichtig es ist, dass sich der Weihnachtsmann auskennt, sich mit

den neuesten technischen Errungenschaften in Sachen Kinderspielzeug beschäftigt. Und natürlich muss er Zeit mitbringen. Der Weihnachtsmarkt erstreckt sich erfahrungsgemäß über zwei Wochen und einen Tag inklusive der drei Wochenenden. Das sind im Groben die Voraussetzungen, die der künftige Weihnachtsmann mitbringen sollte. Den Staffelstab will Eberhard Sowa dann am letzten Tag des Weihnachtsmarktes in diesem Dezember übergeben. Bis dahin gilt der Nachfolger, so er denn gefunden wird, als Praktikant und könnte den Weihnachtsmann bei dessen Aufgaben begleiten, ihm über die Schulter schauen und fleißig lernen. Was den Torgauer Weihnachtsmann in Person von Eberhard Sowa auszeichnet, ist seine Haltung gegenüber der vielzitierten Rute im Zusammenhang mit dem Bärtigen. „Ich komme seit 36 Jahren ohne Rute aus. Ein Weihnachtsmann droht nicht mit der Rute. Wenn ein Kind nicht hört und

nicht artig ist, dann werden Wünsche gestrichen“, erklärt das Torgauer Original.

Fühlen Sie sich berufen, der neue Weihnachtsmann von Torgau zu werden? Dann bewerben Sie sich bei der Stadtverwaltung Torgau, Pressestelle, Kennwort: Weihnachtsmann, Markt 1, 04860 Torgau oder per E-Mail an e.jack@torgau.de, gern mit einem Bild und ihrer Größenangabe. Sobald sich mehrere Bewerber gefunden haben, soll es ein Casting geben, bei dem sich die Weihnachtsmann-Anwärter vorstellen. Eine Jury aus Oberbürgermeister Henrik Simon, Weihnachtsmann Eberhard Sowa sowie Vertretern der IG Weihnachtsmarkt und der Stadtwerke Torgau wird die Entscheidung fällen.

Eberhard Sowa freut sich schon jetzt auf zahlreiche Einsendungen. Gern möchte er seinen „Job“ an einen ge-

eigneten Kandidaten übergeben, auch wenn er in den vergangenen Jahren viel Freude daran hatte, DER Weihnachtsmann zu sein. „Ursprünglich fragte mich Frau Wunderlich von der Stadtverwaltung damals, ob ich nicht den Neptun beim Strandfest spielen wolle. Das lehnte ich ab mit den Worten, dann werde ich doch lieber Weihnachtsmann. Sie hat diese Ansage von mir nicht vergessen und meldete sich pünktlich im Advent, um mich zu engagieren“, erinnert sich Eberhard Sowa. In den ersten drei Jahren dienten zwei rote Fahnen, die zusammengenäht wurden, als Umhang. Den Bart klebte er sich mit Büroleim an. Anfangs fuhr er mit einer Kutsche auf dem Markt vor, die ihn am Bahnhof abholt. Seinen ersten richtigen Mantel ließ Eberhard Sowa dann bei einem Schneider in Belgern anfertigen – für 800 Mark. Inzwischen trägt er den vierten Mantel und es soll zumindest für ihn der letzte sein. Die Nachfrage nach dem Weihnachtsmann ist auch außerhalb des Märchenweihnachtsmarktes immer größer geworden. So besuchte Eberhard Sowa oft am Heiligen Abend die Kinderstation im Torgauer Krankenhaus. „Das war immer sehr emotional“, gibt er zu. Vor 15 Jahren kam ein weiterer Weihnachtsjob hinzu, der des Christkindes in der Partnerstadt Sindelfingen. Anfangs hatte der Torgauer dort mit Sprachschwierigkeiten zu kämpfen, er verstand die Kinder nicht und sie ihn nicht. Inzwischen haben sich beide an die Aussprache des anderen gewöhnt. Der Abschied von Eberhard Sowa als Torgauer Weihnachtsmann heißt also auch für die Stadt Sindelfingen, sich ein neues Christkind suchen zu müssen.

Ausschreibung

Die große Kreisstadt Torgau (Sachsen) sucht für die Bewirtschaftung des Waldbades „Oberwalkmühle“ Mehderitzsch inkl. der Betreuung der Waldbadschenke einen/e Interessenten(in)

Pachtobjekt:

Die geplante Bewirtschaftung betrifft das Waldbad Mehderitzsch (Flurstücke 2/5, 2/11, 4/2 und 3 der Flur 8 Gemarkung Mehderitzsch) mit einer Gesamtfläche von ca. 20.797m² sowie der Betreuung der Waldbadschenke. (siehe Plan)



Lage:

Das Waldbad befindet sich in Mehderitzsch, einem Ortsteil der Stadt Torgau im Landkreis Nordsachsen.

Objektbeschreibung:

Von alten Bäumen umgeben, abseits von Stress und Hektik des Alltags, kann man im Waldbad Mehderitzsch Erholung und Entspannung pur finden, sich aber auch aktiv betätigen. So stehen u.a. eine Rutsche und ein Volleyballplatz zur Verfügung. Auf dem Waldbadgelände befinden sich außerdem ein Sanitärgebäude, ein Verkaufsgebäude (Waldbadschenke/Imbiss) sowie ein Bungalow (Neptunhütte). Der großzügige Außenflächenbereich lädt zum Verweilen ein und ist für Gäste aus der näheren und weiteren Region ein beliebtes Ausflugsziel. Die in unmittelbarer Nähe vorhandenen Parkplätze, außerhalb des Waldbades, können ebenfalls genutzt werden.

Der Imbiss ist Teil des Freibades. Zu dem Inventar gehören ein Waschbecken, ein Edelstahlstisch mit Spülbecken sowie zwei große Holztische mit Sitzgelegenheiten. Im Außenbereich befindet sich eine Stellfläche für Tische und Stühle. Grundsätzlich ist eine Verpachtung der Waldbadschenke mit oder ohne Inventar/Geräte möglich.

Die Stadt Torgau gibt dem/der Bewerber(in) die Möglichkeit, sich einen Eindruck über die konkreten Verhältnisse vor Ort zu machen.

Weitere Informationen zu Torgau finden Sie unter: www.torgau.eu.

Verpachtung:

Die Große Kreisstadt Torgau sucht für die Bewirtschaftung des Waldbades inkl. der Betreuung der Waldbadschenke ab dem 01.06.2023 dynamischen, kreativen, innovativen und flexiblen Betreiber(in), der/die bereit ist, gemeinsam mit der Stadt Torgau neue Ideen zur Betreuung des Waldbadareals zu entwickeln und zu verwirklichen. Die Unterstützung wird der Betreiber(in) ausdrücklich zugesichert.

Angedacht ist ein langfristiger Vertrag, in dem die zu treffenden Absprachen aufgenommen werden.

Gesucht wird ein/e Betreiber(in), der/die über entsprechende Fach- und Branchenkenntnisse, Erfahrungen und Qualifikationen verfügt und deren Nutzungs-/Betreiberkonzept überzeugt.

Bewerbung:

Bei Interesse bitten wir um Abgabe einer Bewerbung einschließlich eines Pachtzinsangebotes zur Bewirtschaftung des Waldbades inkl. der Betreuung der Waldbadschenke in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: **„Bewirtschaftung Waldbad - bitte nicht öffnen“** bis spätestens **23.05.2023, 24.00 Uhr** an:

Stadtverwaltung Torgau
Referat Liegenschaften
z.Hd. Frau Jessolat
Markt 1, 04860 Torgau

Mit der Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- aussagekräftiges Nutzungs-/ Betreiberkonzept
- Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie vorhandene Referenzen
- Vorstellungen zum Pachtzins/Höhe des Erbbauzins
- Nachweis der Bonität für das geplante Vorhaben; Schufa-Selbstauskunft (nicht älter als 3 Monate)
- polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate)

Nach Sichtung der eingegangenen Bewerbungen wird der/die in die engere Wahl kommende Bewerber(in) zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Telefonische Auskünfte und Vereinbarungen von Besichtigungsterminen erhalten Sie unter der Telefonnummer 03421 748 303, Frau Jessolat.

Es handelt sich um eine öffentliche und unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten zur Verpachtung bzw. als Erbaurecht. Die Große Kreisstadt Torgau behält sich vor, das Verfahren jederzeit einzustellen, ohne dass hierdurch Ansprüche potentieller Interessenten geltend gemacht werden können. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Teilnahme am Ausschreibungsverfahren werden nicht erstattet. Die Große Kreisstadt Torgau ist nicht verpflichtet, einem Interessenten den Zuschlag zu erteilen oder einen Vertrag abzuschließen. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in dieser Aufforderung zur Abgabe einer Bewerbung sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Die genannten Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Heute Rundgänge durch die Jugendherberge

Torgau. Die Städtebauförderung ist eines der wichtigsten Instrumente der Stadtentwicklung. Als gemeinschaftliche Aufgabe von Bund, Ländern und Kommunen unterstützt sie unsere Stadt bereits seit über 30 Jahren, nachhaltige Lösungen für die Zukunft zu entwickeln und umzusetzen. Immer wieder neue und sich ändernde Herausforderungen wirken sich auf

das Zusammenleben in der Stadt aus. Hier setzt die Städtebauförderung an und unterstützt Städte und Gemeinden bei der Bewältigung dieser und weiterer städtebaulicher Aufgaben. Schwerpunkte der Städtebauförderung in Torgau sind unter anderem die Spielplätze und Grünflächen im Bereich Junger Garten, Glacis und Eichwiese die Bahnhofswiese, die Grünfläche am

Wolffersdorffplatz, der Schlossgarten, der Brückenkopf, die Bastion VII und die Neustrukturierung des Bereiches „Unter den Linden“ samt Mauer und Parkplatz. Seit 2015 werden am bundesweiten Aktionstage die Leistungen und Erfolge der Städtebauförderung der Öffentlichkeit vorgestellt, das Engagement der Kommunen, ihrer Partner in der

Stadtentwicklung und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner gewürdigt. Die Jugendherberge öffnet an heutigen Tag der Städtebauförderung ihre Türen. Wir laden Sie recht herzlich zum Rundgang ein (10 Uhr und 14 Uhr). Weitere Informationen zur Städtebauförderung in Torgau finden Sie online unter www.tag-der-staedtebaufoerderung.de.

Flussmeisterei plant Arbeiten an Hochwasserschutzanlagen

Torgau. Der Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung als Gewässerunterhaltungspflichtiger plant verschiedene duldungspflichtige Arbeiten an den Gewässern 1. Ordnung, Grenzgewässern und an den öffentlichen Hochwasserschutzanlagen. Vom 01. Juni 2023 bis 28. Februar 2024 werden durch Mitarbeiter der Flussmeisterei und Auftragnehmer der Landestalsperrenverwaltung Unterhaltungsarbeiten an den Hochwasserschutzanlagen und Gewässern durchgeführt.

- Böschungsmantel und Sohlkrautung in Teilabschnitten am Schwarzen Graben / Weinske von der Mündung bis Schöna, einschließlich Nord- und Südumfluter Großer Teich Torgau
- Deichmand an Elbdeichen linkselbisch von Schirmnitz bis Domnitzsch
- Deichmand an Elbdeichen rechtselbisch von Stehla bis Dautzschen

- Deichmand an Weinskedeichen von Torgau bis Polbitz
 - Gehölzpflegemaßnahmen zur Gewässerrandstreifenentwicklung und Verkehrssicherung an den genannten Gewässern
 - Gewässer- und Anlagenkontrollen
- Darüber hinaus erfolgen in diesem Jahr ganzjährig Gewässer- und Anlagenkontrollen sowie Maßnahmen zur Wühltriebekämpfung an den Hochwasserschutzanlagen, Stauanlagen und Gewässern. Dazu werden auch gekennzeichnete Fallen und Fanggeräte verwendet, die weder berührt noch verändert oder entfernt werden dürfen. Diese Maßnahmen dienen einem optimalen Hochwasser-schutz der Bevölkerung!

Für Fragen steht die Flussmeisterei Torgau unter der Tel.-Nr.: 03421/731410 oder fmtorgau@ltv.sachsen.de zur Verfügung.

Bekanntmachung

Große Kreisstadt Torgau
Der Oberbürgermeister

BEKANNTMACHUNG

zur Sitzung des Stadtrates am **16.05.2023 um 17:00 Uhr** im **Festsaal des Rathauses Torgau**

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

0. Feststellung Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung und Bekanntgabe nicht-öffentlicher Beschlüsse
1. Einwohnerfragestunde
2. Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Stadt Torgau im Brandschutz (Feuerwehrkostensatzung)
Vorlagennr. 467/2023
Beratung und Beschlussfassung
3. Neubau Spielscheune Torgau
Vorlagennr. 483/2023
Beratung und Beschlussfassung
4. Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2023
Vorlagennr. 484/2023
Beratung und Beschlussfassung
5. Sanierung der Elbstraße/ Dreieck Gartenstraße - Schlosstorbrücke Torgau
Vorlagennr. 485/2023
Beratung und Beschlussfassung
6. Informationen/ Anfragen

Simon
Oberbürgermeister

Stellenausschreibungen

Aktuelle Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung Torgau

finden Sie unter folgendem Link: <https://www.torgau.eu/rathaus-politik/rathaus-stellenausschreibungen>

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Stadt Torgau, Markt 1, 04860 Torgau
VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil und die REDAKTION: Stadt Torgau, Telefon: 03421 748-0
E-Mail: amtsblatt@torgau.de

ERSCHEINUNGSWEISE:
regulär 14-tägig samstags in der Torgauer Zeitung
HERSTELLUNG/VERTRIEB:
Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Elbstraße 3, 04860 Torgau
Die nächste Ausgabe der Stadtzeitung erscheint am 27. Mai 2023.